

GAL-Sektionentagung 2017 in Basel; Übersicht über Sektionen, Vorträge und Räume, Donnerstag, 7.09.2017

	Fachkommunikation	Lexikographie und Kollokationen	Medienkommunikation	„Mehrsprachigkeit“ und „Schreibwissenschaft“		Phonetik und Sprechwissenschaft	Sprachdidaktik	Sprachkritik	
	Hörsaal 107	Hörsaal 114	Hörsaal 115	Hörsaal 103	Hörsaal 104	Hörsaal 117	Hörsaal 116	Hörsaal 106	
10.30–12.00	<p>Nadine Kronforst „Soo! muss Technik“ sprechen – Fachsprache, ihre Vermittlung und der Digitalisierungstrend im Bereich deutscher Elektronikmärkte</p> <p>Alessandra Lombardi “Message failed”. Fremdsprachenmanagement als (noch unterschätzter) Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb: Eine explorative Fallstudie am Beispiel italienischer Unternehmen”</p>	<p>Zita Hollós Prototyp eines zweisprachigen, aktiven online Lernerwörterbuchs</p> <p>Meike Meliss/Christine Möhrs/Maria Ribeiro Silveira Anforderungen und Erwartungen an eine lexikografische Ressource des gesprochenen Deutsch aus der Lernerperspektive</p>	<p>Simone Burel Fake News vs. what? Linguistische Perspektiven auf ein bisher unerledigtes (Post-)Faktizitätsproblem</p> <p>Gerd Antos Digitale Technologien der Persuasion</p>	<p>Melanie Brinkschulte Reflexionsprozesse beim mehrsprachigen akademischen Schreiben aktivieren</p> <p>Sabine Dengscherz Sprachen strategisch im Schreibprozess einsetzen. Zwischenergebnisse aus dem Projekt PROSIMS</p> <p>Magdalena Knappik Schreibentwicklung unter Bedingungen von migrationsgesellschaftlicher Mehrsprachigkeit: Perspektiven mehrsprachiger Schreibender</p>	Gemeinsame Veranstaltung in Hörsaal 103	<p>Stefan Kleiner/Ralf Knöbl Regionale Lautvarianten im Gebrauchsstandard</p> <p>Jannis Harjus „No puede ser de aquí, habla con la ese“: Phonetische Bewusstheit bei andalusischen SprecherInnen</p> <p>Artur Tworek Soziophonetik und phonetische Bewusstheit</p>	<p>Katharina Böhnert Sprachreflexive Potenziale in heterogenen Lerngruppen nutzen – Ergebnisse einer Videographiestudie an Gymnasien und Gesamtschulen in NRW</p> <p>Daria Ferencik-Lehmkuhl & Ilka Fladung Qualitative Rechtschreibfehler-Analyse in leistungsheterogenen Gymnasialklassen – ein Bericht aus Ganz In</p>	<p>Symposiumsleitung: Begrüßung, Einführung</p> <p>Thomas Niehr Was linguistische Sprachkritik will, soll und kann</p> <p>Helga Kotthoff Striche und Sternchen in Personenbezeichnungen als Embleme von Zugehörigkeitspolitiken</p>	
12.00–13.30	Mittagspause								
13.30–15.00	<p>Carolin Schwegler Argumentationen und argumentative Strategien in der Nachhaltigkeitskommunikation</p> <p>Pavla Schäfer Kommunikative Strategien der Vertrauensförderung in Krisen.</p> <p>Martha Kuhnhehn Vertrauen und Glaubwürdigkeit im Kontext von Risikokommunikation – zur kommunikativen Inszenierung von Transparenz eines globalen Wirtschaftsunternehmens.</p>	<p>Carolin Müller-Spitzer/Martina Nied Curcio Welche Online-Ressourcen nutzen DaF-Lerner bei der Verbesserung deutscher Texte?</p> <p>Carolina Flinz Der lexikographische Prozess bei Tourlex</p>	<p>Hajo Diekmannshenke Donald Trump und das politische Kabarett – Oder: Die Grenzen des Komischen</p> <p>Konstanze Marx Wie uns Lügenformate der Wahrheit näherbringen. Sprachliche Indikatoren zur Identifikation von Lug und Trug?</p>	<p>Format: „Marktplatz“</p> <p>Daniela Sorrentino</p> <p>Özlem Alagöz-Bakan</p> <p>Anne von Gunten</p> <p>Mirjam Weder</p> <p>Stephan Meyer/Edina Krompæk</p> <p>Joachim Schlabach</p>	Gemeinsame Veranstaltung in Hörsaal 103	<p>Ines Bose: RED nich SO wie_n BA:by; (Lisa, 4.9 Jahre) Phonetische Bewusstheit – ein Kinderspiel?</p> <p>Claudia Zingg Stamm/Ursula Käser-Leisibach Items zur Prosodie in Hörverstehenstests</p> <p>Clémentine Abel „Und dann wurde mir klar, dass wir nicht nur an den Nasalen arbeiten dürfen“. Ein Fortbildungsprojekt zur Förderung des phonetischen Bewusstseins bei Französischlehrerinnen und -lehrern der Sekundarstufen</p>	<p>Elena Obermeier Reziprokes Lehren als Lernarrangement zur differenzierenden Lesekompetenzförderung im Englischunterricht der 8. Jahrgangsstufe</p> <p>Henriette Hoppe/Kerstin Metz Formen der Differenzierung als Umgang mit Heterogenität in Schulbüchern des Faches Deutsch</p>	<p>Sabrina Zeaiter „Die Neue Rechte – oder doch nicht?“ Sprachlicher Umgang mit und von rechtsextremistischen Vereinigungen – ein sprachkritischer Blick</p> <p>Sarah Brommer Die statistische Dimension von Angemessenheit – ein Beitrag zur Operationalisierung einer vagen Kategorie</p> <p>Monika Dannerer/Philip Vergeiner (Un)Sicherheit, (In)konsistenz und vielerlei Maß. Zur Form und Aussagekraft von (Sprach-)Normformulierungen in Interviews</p>	
15.00–15.30	Kaffeepause								
15.30–17.00	<p>Kristina Pelikan/Constanze Zürn Strategiekommunikation in der VUKA-Welt.</p> <p>Bruno Frischherz Visualisierte Nachhaltigkeit. Eine diskursanalytische Untersuchung zu Visualisierungen in Nachhaltigkeitsberichten.</p>	<p>Meike Meliss/María Egido Vicente/Manuel Fernández Méndez Welche Information versteckt sich in Online-(Lerner)wörterbüchern? Plädoyer für die Entwicklung einer digital-lexikografischen Kompetenz im Fremdsprachenunterricht</p> <p>Annette Klosa/Angelika Storrer/Janusz Taborek Abschlussdiskussion: Internetlexikographie und Sprachvermittlung</p>	<p>Iris Meißner Die Leichtigkeit des Denkens – Zur Rationalität von Nachrichtenprodukten</p> <p>Nino Gogelia Textgestaltungsstrategien in ausgewählten politischen Kommentaren von Marion Gräfin Dönhoff</p>	<p>Sektion: Mehrsprachigkeit</p> <p>Susanne Göpferich Die Internationalisierung der Hochschulen und der Umgang mit Mehrsprachigkeit in Studium und Lehre</p> <p>Antonella Nardi Studentisches Handeln in der Tesina auf Deutsch. Grundzüge fremdsprachlichen akademischen Schreibens in Italien</p> <p>Lena Decker/Sonja Hensel Förderung von Text-/Schreibkompetenzen im Fachunterricht der gymnasialen Oberstufe (mit einem besonderen Fokus auf SuS mit Zuwanderungsgeschichte)</p>	Sektion: Schreibwissenschaft	<p>Anke Beyer Ein Instrument zur linguistischen Analyse von Textkommentierungen</p> <p>Carmen Neis „Sie hat sich stets bemüht.“ – Umsetzung und Effektivität von mündlichem und schriftlichem Textfeedback auf studentische Hausarbeiten</p> <p>Anja Poloubotko/Anna Tilmans Individuelle Mehrsprachigkeit als Zugang zum akademischen Schreiben</p>	<p>Junko Nakagawa/ Mutsumi Tachikawa Ausspracheschulung durch Vorlesen – vom Klassenzimmer zum autonomen Lernen</p> <p>Alexandra Ebel/Ursula Hirschfeld Deutsche Standardausprache – Definition und Aspekte der phonetischen Bewusstheit</p> <p>Robert Skoczek Überlegungen zur Sprechkultur von Rundfunksprechern als normphonetische Multiplikatoren</p>	<p>Annemarie Saxalber Zum Zusammenhang von Mehrsprachigkeit, sprachlicher Kompetenz und schulischer Integration</p> <p>Coretta Storz Fremde Sprache, fremde Ziele, fremde Pläne? Unterrichtsprojekte als Annäherung an authentisches sprachliches Handeln im Unterrichtsdiskurs</p>	<p>Ann-Christin Buttlar Herstellen von Angemessenheit als lehrerseitige Tätigkeit im Unterrichtsdiskurs</p> <p>Markus Raith „Helvetica is the font of Vietnam War“. Typographie als vernachlässigte Dimension von Sprachkritik und Sprachreflexion im Unterricht</p> <p>Symposiumsleitung: Zusammenfassung, Abschlussdiskussion</p>

GAL-Sektionentagung 2017 in Basel; Übersicht über Sektionen, Vorträge und Räume: Freitag, 8.09.2017

	Gesprächsforschung	Grammatik und Grammatikographie	Interkulturelle Kommunikation und mehrsprachige Diskurse	Mediendidaktik und Medienkompetenz	Migrationslinguistik	Soziolinguistik	Textlinguistik und Stilistik	Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft
	Hörsaal 116	Hörsaal 105	Hörsaal 115	Hörsaal 117	Hörsaal 106	Hörsaal 119	Hörsaal 114	Hörsaal 107
09.00-10.30	<p>Simone Amorocho <i>na JA. — Anschließern an Prüfungsfragen in Prüfungsgesprächen der Pflegeausbildung</i></p> <p>Thomas Spranz-Fogasy/ Susanne Kabatnik <i>Herstellung von Wissen durch Lösungsorientierte Fragen in OPD-Interviews</i></p> <p>Wolfgang Kesselheim/ Claudio Scavaglieri <i>Prozesse der Abstraktion und Konkretisierung von Wissen im Gespräch: Zum Zusammenspiel von sprachlicher Form und kommunikativen Zwecksetzungen</i></p>	<p>Constanze Weth <i>Fehler oder Kompetenz? Sprachlichen und schriftsprachlichen Transfer in Lernerschriften erkennen</i></p> <p>Sarah Dietrich-Grappin <i>hast du einen zweiten << propozi'tsjo:n>proposition> für fernseHEN? titanic (.) eh se:hr dramastory - Interlingualer Produktionstransfer im Kontext spontanmündlicher ‚Zwei-Sprachen-Aufgaben‘</i></p> <p>Rolf Kreyer <i>Die Entwicklung textueller Komplexität in authentischer Lernersprache</i></p>	<p>Valérie Blondel/Daniele Lazzeri/Stephan Meyer <i>Modelle der Mehrsprachigkeitsförderung: zwei Kurstypen im Vergleich</i></p> <p>Bernd Meyer <i>Konsolidierte Einsprachigkeit, „linguistic human rights“ und mehrsprachige Praxis</i></p> <p>Nawal Msellek <i>Der DaZ-Orientierungskurs als Raum sprachlichen und kulturellen Handelns</i></p>	<p>Einleitung in das Sektionsthema Gerd Antos/Matthias Ballod <i>Zur Didaktik informationeller Verlässlichkeit</i></p> <p>Katrin Lehnen <i>Bedeutung und Auswirkung digitaler Praktiken für formelle und informelle Lernprozesse am Beispiel des Germanistikstudiums. Lose Gedanken und exemplarische Befunde</i></p> <p>Franc Wagner/Ulla Kleinberger <i>Digitale Literalität und Sprachkompetenz</i></p> <p>Diskussion</p>	<p>Bernt Ahrenholz / Theresa Birnbaum <i>Fachliches und sprachliches Lernen in Vorbereitungsklassen. Befunde aus dem EVA-Sek-Projekt</i></p> <p>Liana Konstantinidou/ Virginia Suter Reich/Christine Joray: <i>Berufliche Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen – Was kann die angewandte Linguistik beitragen? Überlegungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten am Beispiel des Projekts Sprache und Gesundheit</i></p>	<p>Holger Schmitt <i>Die Sprache der Linguistischen Landschaft</i></p> <p>Sonja Lienert <i>Die Konstituierung des Dialogs anhand von Graffiti im urbanen Raum</i></p> <p>Edina Kropfák/Boglárka Straszer/Victor Fernández-Mallat <i>Co-constructive approaches in linguistic landscape research</i></p>	<p>Ulla Fix <i>Der nichtsprachliche Anteil von Texten. Spielt es eine Rolle, womit, wie und wo ein Text materialisiert ist?</i></p> <p>Tanja Škerlavaj <i>Texte und Kommunikationsangebote der Institution »Theater« zwischen Lokalität und Virtualität</i></p>	<p>Klaus Schubert <i>Implizität beim Übersetzen</i></p> <p>Franziska Heidrich <i>„Gestaltete Sprachen“ und ihre Relevanz für die Übersetzungswissenschaft</i></p> <p>Cornelia Griebel <i>Triangulierst du noch oder mixt du schon? Mixed Methods in der Translationswissenschaft</i></p>
10.30-11.00	Kaffeepause							
11.00-12.30	<p>Henrike Helmer <i>„kognitive heißt Intelligenz da oben drin“ – Die Herstellung und Aushandlung von Bedeutung in der Interaktion</i></p> <p>Amrei Walkenhorst <i>Die Nutzung schriftrelevanter Wissens beim interaktiven Verschriften von Wörtern in der Grundschule</i></p> <p>Judith Kreuz <i>Wissensaktivierung durch konstruiertes Argumentieren in Gruppendiskussionen bei Grundschulkindern</i></p>	<p>Tim Hoffmann <i>Grammatische Fehlerkategorien in der Lernerkorpusforschung – Eine Vergleichende Analyse</i></p> <p>Laurent Gautier <i>Fachsprachliche Konstruktionen? Zur korpuslinguistischen Neufundierung des Lexik-Grammatik-Kontinuums in stark formalisierten Fachtextsorten</i></p>	<p>Feyza Evrin <i>Dolmetschen in institutionellen Settings</i></p> <p>Rahaf Farag <i>Aspekte der Dolmetscherperformanz bei dolmetschgestützten Gesprächen via Telefon und Video</i></p> <p>Adriana Sabatino <i>Sprachliche Herausforderungen teilautonomen Arbeitens in mehrsprachigen Teams</i></p>	<p>Antje Töpel/Nadja Radtke/Oliver Stoltz <i>Wörterbücher im Unterricht nutzen und eigene Wörterbuchartikel erstellen: Das Denktionary – ein wikibasiertes Wörterbuch des Denkwerk-Projekts</i></p> <p>Michael Beißwenger/Lena Meyer <i>Game-based Learning zur Vermittlung orthographischer Kompetenz: Das wikibasierte Planspiel Ortho & Graf</i></p> <p>Katharina Weber/ Sabrina/Zeaiter /Tabea Weiß <i>Projekt H.E.A.R.T. – Einsatzmöglichkeiten humanoider Roboter im universitären Umfeld – Erste Erkenntnisse</i></p>	<p>Ibrahim Cindark <i>Sprachlich-kommunikative Integration von Geflüchteten</i></p> <p>Jana Gamper & Dorotheé Steinbock <i>Auf dem Weg zur Alltagskommunikation. Ein sprachtherapeutisches Beschulungsmodell für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler</i></p>	<p>Kenan Hochuli <i>Interaktion im öffentlichen Raum und die Rolle des Dritten</i></p> <p>Inga Siegfried <i>Wahrnehmung sozialer Räume durch inoffizielle Ortsnamen</i></p> <p>Annika Vieregge <i>Bewertung von grammatischem Wandel: Einstellungen gegenüber den Rektionsvarianten von Präpositionen</i></p>	<p>Marie-Luis Merten/Lars Bülow/Michael Johann <i>Im Anfang war das Bild. Rekontextualisierungen und Lokalität im Kontext des Merkel-Memes</i></p> <p>Katharina König/Tim Moritz Hector <i>Zur Inszenierung von Lokalität in WhatsApp-Sprachnachrichten</i></p>	<p>Daniela Di Mango* <i>Übersetzen lernen – die Rolle von theoretischen und praktischen Studieninhalten</i></p> <p>Leona Van Vaerenberg <i>Ethische Grundsätze beim Dolmetschen multimodaler Kommunikation im Bereich der psychischen Gesundheit</i></p> <p>Nathalie Mälzer/Maria Wünsche <i>Empirische Forschung in der Übersetzungswissenschaft: Das EFRE-Projekt „TV-Gehörlosenuntertitelung für Kindersendungen“</i></p>
12.30-13.00	Kaffeepause							
13.00-14.30	<p>Monika Messner <i>Wissensbearbeitung und -konstitution in der Orchesterprobe</i></p> <p>Luis Ignacio Satti <i>The use of clicks in epistemic stance taking</i></p> <p>Elisabeth Zima/Geert Brône <i>Feedbacklizitierung mittels Blick in triadischen Interaktionen mit asymmetrischen Wissensbeständen</i></p>	<p>Pavla Schäfer <i>Korpusgestützte Denkstilanalyse. Überlegungen zur Untersuchung von Grammatiken medizinischer Denkstile</i></p> <p>Said Sahel <i>Zur Entwicklung der Verteilung der hochdeutschen Adjektivflexion vom 17.-19. Jahrhundert</i></p> <p>Abschlussdiskussion</p>	<p>Cornelia Bock <i>Ich weiß nich ob das • äh • • übersetzt werden muss, ähm.“ Sprachregelung und -gebrauch in multilingualen Kirchengemeinden</i></p> <p>Kristin Bührig/Stephan Schlickau <i>Zur Behandlung von Sprache und Mehrsprachigkeit in nicht-philologischen Studiengängen (des Lehramtes und anderer kommunikationsintensiver Berufe)</i></p> <p>Julia Borowski <i>Anerkennung von beruflichen Abschlüssen in mehrsprachigen Konstellationen</i></p>	<p>Adrian Aebi Farahmand/Esther Galliker <i>Webinare und Wordpress als didaktische Instrumente an der Fachhochschule</i></p> <p>Larissa Bonderer <i>„What's up, students?“ Beschäftigung mit WhatsApp – Chancen und Risiken für den Deutschunterricht</i></p> <p>Florian Busch <i>Sprachideologien zwischen Schule und WhatsApp: Zur Register-Konzeption von norddeutschen Schülerinnen und Schülern</i></p> <p>Marcel Fladrich <i>Bewertungen in der WhatsApp-Kommunikation</i></p> <p>Diskussion</p>	<p>Sarah Zweers <i>„Integration durch/trotz Sprache?!“ DaZ in Sprachlernklassen – Ein neues Lehr-Lern-Format in der Lehrerbildung</i></p> <p>Martina Hoffmann <i>Kommunizieren und Handeln: Lernszenarien für einen alltagsbezogenen Unterricht in Berufsvorbereitungsklassen</i></p> <p>Timo Janca <i>Live Online Sprachkurs für Geflüchtete - Neue Konzepte zur Vermittlung von (mündlicher) Sprachkompetenz für Beruf und Studium</i></p>	<p>Astrid Adler/ Albrecht Plewnia <i>Was erfahren wir, wenn wir linguistische Laien fragen? Erhebungs- und Analysemethoden der Spracheinstellungsforschung</i></p> <p>Rebekka Studler <i>Einstellungen zu den Varietäten in der Deutschschweiz: Zwischen Ideologie und Sprachgebrauch</i></p> <p>Anastasija Kostiučenko <i>Spracheinstellungen und Status in Litauen: Eine soziolinguistische Perspektive</i></p>	<p>Céline Largier Vié <i>Diskussionsinterne Redewiedergabe in elektronischen Diskussionsforen: De- und Relokalisierungsarbeit im Dienst von Textstrukturierung und Argumentationsstrategien</i></p> <p>Christa Dürscheid <i>Zwischen Lokalität und Virtualität. Die Rolle des Raums in der Produktion digitaler Texte</i></p>	<p>Ute Barbara Schilly <i>Paratexte als Faktoren und Indikatoren des literarischen Übersetzens</i></p> <p>Sigmund Kvam <i>Intersemiotische Texte als Ausgangspunkt einer Übersetzungstypologie? Ein Einstieg am Beispiel von Musiktexten</i></p> <p>Ana Bernado <i>Paradigmen in der Translatologie – was leisten sie?</i></p>